

NOVEMBER 2025

CLI CATTENOM

SICHERHEITSRELEVANTES SIGNIFIKANTES EREIGNIS: NICHTEINHALTUNG EINER VORGABE ZUR LECKRATE DES PRIMÄRKREISLAUFS BEI ARBEITEN ZUM WIEDERANFAHREN VON BLOCK 3 NACH DESSEN ABSCHALTUNG ZU WARTUNGSZWECKEN.

HINTERGRUND

Situationsbeschreibung:

- Am 11. August 2025 befand sich Reaktorblock 3 nach seiner Abschaltung zu Wartungszwecken im Prozess des Wiederauffahrens. Um 12:40 Uhr, im Rahmen der Einspeisung von Wasser in den Primärkreislauf, führte die Öffnung eines Ventils des RCV-Kreislaufs (chemisches und volumetrisches Überwachungssystem) zu einem Abfluss von Wasser in einen Sammelbehälter für radioaktive Abflüsse, mit einer Durchflussmenge von ca. 19m³/h (also über dem Grenzwert von 2,3m³/h).
- Das Ventil hatte sich aufgrund eines Überdrucks im RCV-Tank geöffnet.

Ursachen:

- Zu hoher Füllstand/Druck im RCV-Tank;
- Fehlerhafte Analyse der Situation und der Druck- und Füllstandsalarme der RCV- und TEP-Tanks (TEP = Aufbereitungssystem für das Wasser aus dem Primärkreislauf)

Auswirkungen:

- **Real:** Abfluss von Primärflüssigkeit über den RCV-Tank in den TEP-Tank, mit einer Durchflussmenge von 19 m³/h über einen Zeitraum von fast 4 Stunden.
- **Potenziell:** Die potenziellen Auswirkungen sind zu vernachlässigen, da der Reaktor noch nicht wieder angefahren war und die zum Ausgleich eines Wasserverlusts im Primärkreislauf verfügbare Wassermenge mehrere hundert Kubikmeter beträgt.

